

REGIONALE, CO₂-NEUTRALE WÄRME FÜR REICHERSBEUERN



Foto: Bürgermeister Dieckmann und Vorstand Henghuber im Gespräch

Als bei den gemeindeeigenen Gebäuden in Reichersbeuern die Erneuerung der Heizungen anstand, war schnell klar, dass nur eine Lösung in Betracht kommt, die nachhaltig ist und bei der die Wertschöpfung in der Region bleibt. Deshalb ließ die Gemeinde in einer Machbarkeitsstudie die Möglichkeiten einer Nahwärmeversorgung auf der Basis von Energieholz prüfen. Bürgermeister Dieckmann erinnert sich: „Das Ergebnis der Studie war sehr positiv, aber es gab vorab zwei Punkte zu lösen: Ein Nahwärmenetz funktioniert nur, wenn sich genügend Wärmeabnehmer anschließen, außerdem brauchten wir einen professionellen Partner, der sich mit intelligenten Wärmekonzepten auskennt.“

MW Biomasse AG - Professioneller Wärme-Dienstleister

Mit der MW Biomasse AG hat die Gemeinde diesen Partner gefunden. Das Team von Sebastian Henghuber, Vorstand der MW Biomasse AG, hat sich auf das Wärme-Contracting spezialisiert. Die langjährige Erfahrung und der Betrieb von mittlerweile 30 Heizwerken im südlichen Oberbayern sprechen für sich.

Phase 1: Pellet-Heizwerk im Ortskern

Für den Bau, Betrieb und die Belieferung der Heizzentrale gründete die Gemeinde zusammen mit der MW Biomasse im Jahr 2019 die MWB Reichersbeuern GmbH & Co. KG. Im ersten Bauabschnitt wurde 2019 ein Pellet-Heizwerk mit einem Wärmenetz errichtet. Es versorgt die Grundschule, den Kindergarten und viele weitere Gebäude der Gemeinde, sowie einige Wohn- und Geschäftshäuser mit nachhaltiger Wärme. Das Pellets-Heizwerk soll in Zukunft gemeinsam mit der Heizzentrale betrieben werden und Leistungsspitzen in den kalten Monaten abpuffern, sowie im Sommer bei niedrigem Wärmebedarf die komplette Versorgung übernehmen.

Phase 2: 800 kW-Hackschnitzel-Heizwerk

Geplant ist in der zweiten Phase ein Nahwärmenetz, das den Ortskern und Gebäude im Westen des Ortes bis hin zum Max-

Rill-Gymnasium mit regionaler Wärme versorgt. Entlang dieser Achse können sowohl Privat- und Mehrfamilienhäuser als auch gewerbliche Bauten an das Netz angeschlossen werden. Dafür wird die MWB Reichersbeuern GmbH & Co. KG ein 800 kW-Hackschnitzel-Heizwerk bauen, das rein mit Hackschnitzeln aus den nahegelegenen Wäldern versorgt werden wird.

„Das Konzept der Nahwärmeversorgung überzeugt“

Das Gymnasium heizt seine Gebäude bereits seit 2014 mit einer lokalen Hackschnitzel-Heizung, deren Belieferung und Betrieb seit April 2021 in den Händen der MWB Reichersbeuern GmbH & Co. KG liegt. Direktorin Mendez freut sich: „Das Konzept der Nahwärmeversorgung hat uns überzeugt. Durch die Ausfallkessel ist die Versorgung sichergestellt. Ich bin froh, dass sich die MW Biomasse jetzt auch um unsere bestehende Heizung kümmert.“ Sobald die Heizzentrale im Ortskern fertiggestellt ist, wird das Max-Rill-Gymnasium von Beginn an als Wärmeabnehmer angeschlossen sein.

Nahwärme-Netz ist ausbaufähig

Die erste Phase des Leitungsbaus konzentriert sich auf die Achse zwischen Ortskern und Max-Rill-Gymnasium. Selbstverständlich kann das Netz bei entsprechender Nachfrage auch in andere Straßenzüge ausgedehnt werden. Die ersten Gespräche mit interessierten Anwohnern fanden im April letzten Jahres statt (wir berichteten im Rundschreiben 05/2020). Die Resonanz war großartig! Die Begeisterung der Reichersbeurer für die Holzenergie ist beeindruckend. Martin Reiter, zukünftiger Wärmeabnehmer, freut sich schon auf seinen Anschluss ans Netz: „Momentan heize ich mit Scheitholz, aber die Arbeit wird mir langsam zu viel. Jetzt kann ich guten Gewissens umsteigen, denn der Energieträger bleibt der gleiche und kommt weiterhin aus unserer Region. Außerdem hat eine zentrale, professionell betriebene Anlage weniger Emissionen als viele kleine privat betriebene.“ Manchen Anwohnern ist es besonders eilig, ihre Häuser an unser Netz anzuschließen. Sie können sich schon im Herbst 2021 über die nachhaltige Wärme freuen.



Foto: Heizmeister Hans Matheis kontrolliert den Heizkessel

IMPRESSUM

MW Biomasse AG

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0) 8062 72894-60, Telefax: +49 (0) 8062 72894-461, E-Mail: info@mwbiomasse.de

Verantwortlich für den Inhalt: Sebastian Henghuber

FORTSETZUNG: REGIONALE, CO₂-NEUTRALE WÄRME FÜR REICHERSBEUERN

Mit Nahwärme bleibt die Wertschöpfung in der Region

Die Nahwärmeversorgung auf der Basis von Hackschnitzel ist nicht nur nachhaltig und CO₂-neutral, sie schafft auch Arbeit in der Region. Heizmeister Matheis kümmert sich seit April um den Betrieb der Hackschnitzel-Heizung des Gymnasiums. Regelmäßig kehrt er den Kessel, tauscht den Aschebehälter aus, sorgt für ausreichend Hackschnitzel im Bunker und kümmert sich um den reibungslosen Betrieb. Die Hackschnitzel werden von ortsansässigen Reichersbeurer Landwirten geliefert. Das Pellet-Heizwerk im Ortskern wird ebenfalls von Herrn Matheis betreut.

Großzügige Förderung von bis zu 45%

Übrigens wird der Anschluss an ein Nahwärmenetz mittlerweile großzügig gefördert. Das BEG (Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude) unterstützt den Austausch einer Ölheizung mit 45% der Kosten. Auch andere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden werden gefördert.

Wenn Ihr Interesse an einem Nahwärmeanschluss oder Fragen zur Förderung habt, könnt Ihr Euch gerne an Martina Weber wenden: Tel. 08062/72894-67

BAD FEILNBACH: NETZAUSBAU JETZT IN PLANUNG



Foto: geplantes Heizwerk neben dem Schwimmbad

Der Bau des 700 kW-Hackschnitzel-Heizwerks steht bald an. Die Betreibergesellschaft MWB Bad Feilnbach GmbH & Co. KG haben wir gemeinsam mit der Gemeinde gegründet. Die neue Firma ist Eigentümerin des bereits bestehenden kleinen Wärmenetzes, das von einem Pellet-Heizwerk versorgt wird. Es versorgt die bereits bestehenden Wärmeabnehmer

Ab Mitte nächsten Jahres geht das große Heizwerk ans Netz und versorgt dann weitere knapp 100 Wohneinheiten und zusätzlich die örtliche Grundschule. Die Akquise neuer Wärmekunden ist momentan noch in vollem Gange. Die Bauarbeiten für das Nahwärmenetz starten gleich zu Beginn des neuen Jahres.

Wenn Ihr aus Bad Feilnbach seid und Interesse an einem Anschluss habt, dann meldet Euch bei uns:

Sebastian Henghuber, Tel. 08062/72894-63

GLONN: ANSCHLUSS EINES GANZEN STRASSENZUGS



Foto: Beratungsgespräch mit Stephan Thalmer

Das 1500 KW Heizwerk in Glonn ist bereits seit 2009 in Betrieb und ersetzt seitdem jährlich 750.000l Heizöl. Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr noch 11 weitere Abnehmer angeschlossen werden möchten.

Zustande kamen die neuen Anschlüsse durch eine Glonner Bürgerin, die großes Interesse an unserer nachhaltigen regionalen Wärme hatte. Nach einigen Gesprächen mit den Nachbarn stellte sich heraus, dass der gesamte Straßenzug Teil unseres Nahwärmenetzes werden möchte. Darunter sind ein Mehrfamilienhaus, ein Doppelhaus und ein Vierspänner. Die neuen Abnehmer werden mit der benötigten Wärme versorgt und die MW Biomasse AG rechnet mit jedem Haushalt verbrauchsgenau ab.

Der Anschluss des Mehrfamilienhauses wird vom Staat sogar mit 45 % gefördert, da eine alte Ölheizung durch unser Nahwärmenetz ersetzt wird.

Euer Ansprechpartner:

Stephan Thalmer, Tel. 08062/72894-66

MW Biomasse AG
Premium-Pellets aus dem heimischen Wald

Online-Shop: www.mwbiomasse.de
Bestell-Telefon: 08062 / 72894-60

MW Biomasse AG
Salzhub 10
83737 Irschenberg

MW Biomasse AG
PREMIUM-PELLETS AUS DEM HEIMISCHEN WALD